

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Palim“ vom 20. November 2021 10:54

[Zitat von Roswitha111](#)

Ich muss ergänzen, dass alle 3 Kinder Vorerkrankungen/ Förderbedarf haben, was aber überhaupt nicht erkannt wurde und nach Hinweis darauf nur zu einem Schulterzucken führte.

Die Erfahrungen haben wir auch,

bei einer Überprüfung auf sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf ist man dann von diesem Urteil abhängig: erkennt die Ärztin in den 10 min keinen Förderbedarf, kann man das Kind nicht überprüfen ... dann erst wieder nach 2 Jahren.

Sehr viele Kinder bekommen trotz vielfältiger Auffälligkeiten abschließend „Einschulung nach Rücksprache“ attestiert, spricht man die Ärztin darauf an, äußert sie, man habe doch Inklusion und könne alle Kinder beschulen.

Besonders beliebt sind bei mir Hinweise wie „sollte am Deutschförderunterricht teilnehmen“, da müsste man eigentlich einklagen, dass der Landkreis diesen dann ausrichtet, wir haben nämlich gar keinen D-Fö.